

2012-09-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 27.08.2012

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Sitzungsort: Freiwillige Feuerwehr Mosigkau, Orangeriestraße 29

Es fehlten:

Göricke, Hagen	entschuldigt
Joost, Elke	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Säbel eröffnet die Sitzung des OR, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf Antrag wird der TOP 3 – Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2012 – unter dem TOP 5 geführt..

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte rutschen auf.

Die geänderte Tagesordnung wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

3 Vorstellung von Frau Bahn als Jugendclubleiterin in Mosigkau - Gast: Frau Bahn

Herr Säbel begrüßt Herrn Wegener, Amt 51 und Frau Bahn, Leiterin des Jugendklubs Mosigkau.

Herr Wegener

Es war großes Glück, dass die ausgeschriebene Stelle schnell wiederbesetzt werden konnte. Frau Bahn ist seit dem 16.07. dort tätig. Ihr Umgang mit den Jugendlichen ist gut. Die Stelle im Jugendklub Mosigkau wird über die Stadt und eine zweite Stelle über einen Bürgerarbeitsplatz finanziert. Damit ist die Arbeit im Jugendklub Mosigkau gut aufgestellt. Die Angebote sind vielfältig. Der Jugendklub Mosigkau besteht seit 18 Jahren. Der Teilplan Jugendhilfeplanung ist vom Jugendhilfeausschuss zurückgezogen worden, da die Situation im Nordklub undurchschaubar war. Die nächste Sitzung findet am 2.10.2012 statt. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses müssten sich neu positionieren. Die Situation bezüglich der Jugendeinrichtungen in den 4 Ortschaften ist bekannt. Es sollen Alternativen zur Standorterhaltung untersucht werden.

Frau Bahn

Ich bin seit dem 16.07.2012 Leiterin des Jugendklubs. Von den Jugendlichen sind viele Fragen bezüglich der Zukunft des Jugendklubs gestellt worden. Es werden sinnvolle Angebote für die Jugendlichen angeboten, die auch gern von diesen angenommen werden. Die Altersspanne reicht hier von 13 – 27 Jahren. Unter den älteren Jugendlichen sind einige Langzeitarbeitslose. Die Mehrheit der 13- bis 16-Jährigen sind Mädchen.

Es bestehen nachfolgende Öffnungszeiten:

Mo. – Mi	14.00 – 20.00 Uhr
Do	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr

In den Ferienzeiten ändern sich lediglich die Öffnungszeiten

Mo – Mi	13.00 – 20.00 Uhr
Do	siehe oben
Freitag	siehe oben

Die Turnhalle kann mit genutzt werden.

Festlegung:

Aushängen der Öffnungszeiten des Jugendklubs im Schaukasten

V: Ortsassistentin

Herr Säbel

Der Stammtisch der Vereine hat angeregt, dass die Leiterin des Jugendklubs Mosigkau an den gemeinsamen Sitzungen teilnimmt. Hier werden Termine für Veranstaltungen in der Ortslage koordiniert und die Zusammenarbeit gefördert. Von Seiten des Herrn Dannenberg bestand die Bereitschaft, aktiv hier mitzuwirken.

Festlegung:

Über das Jugendamt wird der Termin der Sitzung des Stammtisches an Frau Bahn weitergeleitet.

V: Amt 12/erl.

4

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

4.1

Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Säbel

- bedankt sich bei allen Akteuren, die die Ausstellung im Rahmen der Veranstaltung 800 Jahre Anhalt unterstützt und begleitet haben. Die damit im Zusammenhang durchgeführten Vorträge aber auch die Ausstellungen waren gut besucht. Es wurde positiv aufgenommen, dass die Schlosstore aus Anlass der 800 Jahrfeier/Ausstellung offen waren. Es war eine gute Zusammenarbeit der Vereine Mosigkau und der FF zu verzeichnen. Mit dem Ergebnis kann man sehr zufrieden sein. Die Hoffnung besteht, dass auch in den kommenden Jahren die Zusammenarbeit weiter entwickelt wird.
- informiert über die Beiratssitzung für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes sowie die Aufstellung des Masterplans Innenstadt vom 9.07.2012 (INSEK). Hier wurde dargestellt, dass nicht nur das Stadtzentrum als Oberzentrum gesehen wird, sondern auch vor gelagerte Ortschaften als urbane Kerne gesehen werden. Die Ortschaften haben in Dessau-Roßlau eine hohe soziale und stadtkulturelle Bedeutung und werden im Rahmen des INSEK in dieser städtischen Rolle und ihrer Verantwortung für die umliegende Region erfasst. Starke Ortsmitten über größere Räume sind zu bilden, die auch Auswirkungen auf die Ausstattungsmerkmale nach sich ziehen. Starke Ortsmitten müssen künftig spezifisch begleitet und bei der Bewältigung der ihnen zugeteilten Aufgaben unterstützt werden. Hierfür sind gezielte Projekte und ggf. auch neue Förderansätze notwendig. Wie dies als Mosigkau so wahrgenommen werden soll, fehlt noch die Kenntnis im Ort. Die Fortschreibung der Ortsentwicklungskonzeptionen, die durch die Ortsbürgermeister angeregt wurde, bilden die Grundlagen dafür.
- teilt mit, dass Herrn Göricke, als Vertreter des OR das Protokoll der Sitzung des zeitweiligen Hochwasserausschusses vorliegt und

- informiert über das Treffen der Ortsbürgermeister und des Amtes 12 vom 23.07.2012.

Themen waren die Auflösung des Amtes 12 zum 31.12.2012, der Stand der Projekte des Vermögenshaushaltes 2012, die Prioritätenliste der Investitionen der Ortschaften in 2013, der Stand der Weiterführung/Neubearbeitung von Mitarbeitern im Bundesfreiwilligendienst sowie die Fortführung von Maßnahmen im Grünpflegebereich in 2013.

4.2 Informationen der Verwaltung

Amt 12

- . aktuelle EWZ mit HWS in Mosigkau – Stand 31.07.2012
- . Liste Alters- und Ehejubiläen 2012 – Stand September 2012
- . TO der Ausschusssitzungen fortlaufend

Amt 66

- . Schreiben vom 01.08.2012 an Grundstückseigentümer Orangeriestr. 25 zwecks ungenehmigter Nutzung öffentl. Straßenraumes in der Wiljamstraße
Kopie an OBM, Herrn Säbel
- . Aktenvermerk vom 12.07.2012 bezüglich Ortsbegehung am 10.07.2012 in der Anhalter Straße zur Problematik Grundstücksentwässerung –
Kopie an Mitglied OR, Frau Dammann
- . Schreiben vom 16.08.2012 – Bauvorhaben Stauanlage Sohlgleite sowie Information zur Absenkung Fließgewässer in Mosigkau
Kopie an OBM, Herrn Säbel
- . e-mail vom 24.07.2012 – Information, dass die Kulturstiftung zur Zeit die Sanierung einer vorhandenen reparaturbedürftigen Stauanlage durchführt. Diese wird durch eine Sohlgleite ersetzt. Die Planung und Ausführung erfolgt unter Berücksichtigung der Empfehlungen des BUND „Der Bau von Sohlgleiten“ und der „Richtlinie für naturnahe Unterhaltung und Ausbau der Fließgewässer im LSA. Die Sohlgleite erfüllt die Bedingungen der Wasserrahmenrichtlinie. Der ökologische Zustand des Wullenbachgraben wird verbessert.
Kopie ist per e-mail am 24.07.2012 an alle Mitglieder des OR Mosigkau übermittelt worden
- . Schreiben vom 16.08.2012 bezüglich Bauvorhaben Stauanlage/Sohlgleite im Park Schloss Mosigkau – Beschwerde Frau Joost gemäß Telefonat vom 14.08.2012
Eine Kopie des Schreibens wurde dem OBM übergeben. Er hat dies in der Sitzung am 22.08.2012 verlesen.

Anmerkung:

Baumaßnahmen sind vor Beginn der Arbeiten dem OR vorzustellen, um Aufregung in

der Bevölkerung vorzubeugen.
z.Ktn.: Amt 66-4

4.3 **Stellungnahme zu offenen Anliegen**

zu TOP 5.2 vom 22.05.2012

BA Herr Heisler – Beseitigung der Abflusshindernisse im Retentionsraum Prödelteich und Neuer Teich (50 m hinter Traupitzdamm – Zufluss zum Neuen Teich)

Über den SV hat sich Herr Mardicke am 20.07.2012 mit Herrn Plümecke verständigt. Der Biber hat sein Revier im Bereich des GLB Prödelteiche. Der Rückstau des Dammes wirkt sich in Richtung Brütereiweg aus und ist am Durchlass erkennbar. Eine Auswirkung auf die Ortslage Mosigkau, die unterhalb des Gebietes liegt, besteht nicht. Es ist nicht zu erkennen, welche Gründe gegen diesen Biberstandort sprechen. Eine Ausnahmegenehmigung wird abgelehnt.

Herr Heisler

Der Durchlass Rosefelder Weg ist überstaut, die Brücke ist nicht mehr zu sehen und Retentionsraum nicht mehr vorhanden.

Um Prüfung und **Rückantwort bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 83 i.V.m. Amt 66-4

Kontrolle

Herr Mardicke

Irritiert sind wir von den farblichen Markierungen an der Stauanlage „Auslauf Prödelteich“. Wer und weshalb wurden farbliche Markierungen an der wasserwirtschaftlichen Anlage vorgenommen?

Anmerkung Amt 12

Es handelt sich hier um eine Hinterspülung. Die Markierung hat der OBM, Herr Säbel vorgenommen, um den Fachamt konkret die Hinterspülung anzuzeigen.

Bei einer Vorortkontrolle am 16.05.2012 wurde festgestellt, dass hervorgerufen durch Grabtätigkeiten von Wühlmäuse o.ä. Tieren, Erde abrutschte. Dieser Erdverlust hinter der seitlichen Spundwand hat keinerlei statische Auswirkungen auf die Gesamtanlage. Die Reparatur entspräche reiner Kosmetik. Das Amt behält sich weitere Kontrollen vor.

zu TOP 5.1 vom 22.05.2012

BA Herr Jürich, Roter Hausbusch 1, Tel. 0177/7234483 – Beseitigung Biberdamm zwischen Finsterdammbrücke und ehemalige Abdeckerei

Die untere Wasserbehörde und das Tiefbauamt, Abt. Gräben haben sich am 13.08.2012 mit Herrn J. das Grundstück und die Einfahrt angesehen. Die weiteren Schritte werden mit Herrn J. abgestimmt.

Temporär bordvoll kann als akzeptabler Wasserstand bei Gräben in Siedlungsgebieten angenommen werden. Eine Stauhöhe wurde und wird nicht festgelegt. Für Fragen zur Beseitigung von Biberstauen ist das Umweltamt, vertreten durch die untere Naturschutzbehörde zuständig.

Um Prüfung des Sachverhaltes und **Rückantwort bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 83

Kontrolle

zu TOP 3.4.5 vom 22.05.2012

Frau Dammann – erbittet Reparatur der Schlaglöcher in der Knobelsdorffallee, in Höhe Parkplatz

Um Information zum **Sachstand bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 3.4.4 vom 22.05.2012

Herr Säbel – Information zum Sachstand „Vermarktung der Schule“; welche aufstehenden Gebäude und Flächen sollen vermarktet werden?

Zur Veräußerung/Vermarktung vorgesehen sind das Schulgebäude und das ehemalige Hortgebäude. Die Turnhalle befindet sich bereits in Nutzung durch das Klinikum und der Jugendklub ist ja ebenfalls noch in Bewirtschaftung über das Jugendamt. Die Bearbeitung einer Veräußerung erfolgt über und durch Amt 80.

zu TOP 3.4.3 vom 22.05.2012

Herr Säbel – erbittet Zugang zum Ratsinformationssystem

Keine neuen Informationen

Ungeachtet dessen machen wir darauf aufmerksam, dass über das Bürgerinfoportal in alle Sitzungen der Ortschaften, der Ausschüsse und des Stadtrates eingesehen werden kann. Sofern die Themen der TO öffentlich sind, kann die entsprechende Beschlussvorlage auch geöffnet werden. Entsprechend der Geschäftsordnung werden die öffentlichen Bekanntmachungen einschl. TOP und dazugehöriger Beschlussvorlagen frei geschaltet und können von jedermann eingesehen werden.

zu TOP 3.4.1 vom 22.05.2012/TOP 5.5.1 vom 26.03.2012

Herr Säbel – Sind für die Planung und Durchführung der Grundablässe für den Prödelteich und den Neuen Teich Mittel im HH 2012 eingestellt?

Der Grundablass Neuer Teich wird über das neue Staubauwerk möglich, Mittel sind bzw. waren dafür eingestellt. Der Einbau kann aus naturschutzrechtlichen Gründen frühestens ab Herbst 2012 erfolgen.

Das Thema Grundablass für den Prödelteich wird innerhalb der Konzeptstudie „Retentionsbecken Mosigkau“, die im Rahmen der Förderanträge Vernässung beim Land beantragt wurde, mit betrachtet.

Anmerkung

Nach Rücksprache zwischen OBM, Herrn Säbel und Amt 66-4, Frau Dorn wird die BM in der Sitzung am 24.09.2012 vorgestellt.

zu TOP 4.6 vom 23.04.2012

Herr Zabel zu Anbringen von Pegellatten in Höhe Finsterdamnbrücke

Der Zulauf zum System Schindergraben-Wullenbach wird über den Pegel (3110) am Staubauwerk Hangfichten kontrolliert. Das Anbringen eines Pegels an der Finsterdamnbrücke ist somit nicht notwendig.

zu TOP 4.4 vom 23.04.2012

Herr Heisler – Hat das hydrolog. Gutachten Auswirkungen auf den Dauerstau am Prödelteich? Müsste nicht die ökolog. Staulamelle herunter gefahren werden?

Die Stauhöhen und ihre Auswirkungen wurden bereits z.T. im vorliegenden hydraulischen Gutachten betrachtet. Detailliertere Aussagen hierzu werden im Rahmen der Konzeptstudie „Retentionsbecken Mosigkau“, die im Rahmen der Förderanträge Vernässung beim Land beantragt wurde, erwartet.

zu TOP 4.3 vom 23.04.2012

Herr Zabel – Anstau in Höhe Finsterdamnbrücke durch Biber

Ansprechpartner bei Fragen zum Biber ist grundsätzlich das Umweltamt, vertreten durch die untere Naturschutzbehörde. Da der Aufstau des Bibers in diesem Bereich im hydraulischen Gutachten thematisiert wurde, findet ein separater Termin mit der unteren Naturschutzbehörde statt, bei der eine Lösung erarbeitet wird. Über die Ergebnisse wird dem Ortschaftsrat berichtet.

Anmerkung:

Wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen und werden diese durch das Fachamt im OR vorgestellt? Sitzungstermine in 2012 sind der 24.09./29.10. bzw. der 26.11.2012.

Um **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 83 i.V.m. Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 4.2 vom 23.04.2012

Herr Zabel – Rattenlöcher am Traupitzdamm

Rattenlöcher haben keinen Einfluss auf die Standsicherheit bzw. (Wasser) Dichtigkeit des Dammes, da dieser über eine gespundete Innendichtung verfügt.

zu TOP 4.1 vom 23.04.2012

Herr Lütze – Eingrenzung von Flurstücken – Liegt Zustimmung der BVVG bzw. der Landgesellschaft zur Schließung des Wegeflurstückes vor?

Antwort liegt noch nicht vor

Kontrolle

zu TOP 3.4.7 vom 23.04.2012

Herr Säbel – Übermittlung der Kostenaufstellung für Profilierung unbefestigter Straßen in der OL Mosigkau

Liegen im TBA noch die Unterlagen aus 2006 vor? Um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 3.4.3 vom 23.04.2012

Herr Heenemann - Beseitigung einer Gefahr im Wäldchen Knobelsdorffallee

Die Fällung der alten Pappeln im Wäldchen ist für den Herbst 2012 vorgesehen.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle Okt. 2012

zu TOP 3.4.2 vom 23.04.2012

Herr Heenemann – Übermittlung des Bauabnahmeprotokolls Kettmannsche Mühle

Eine Kopie des Bauabnahmeprotokolls wurde Herrn Heenemann übergeben.

zu TOP 3.4.1 vom 23.04.2012

Herr Säbel – Wann erfolgt die Spülung der Überlaufrohre am Auslaufbauwerk Mühlteich

Die Rohre wurden gereinigt während im Bad (Frühjahr 2012) das Wasser abgelassen war.

zu TOP 3.1 vom 23.04.2012

Herr Heenemann zu Übermittlung der Protokolle der Grabenschau/Aufnahme und Weiterleitung der Änderungen und Ergänzungen an den UHV

Die betreffenden Punkte wurden dem UHV Taube/Landgraben zur Stellungnahme übermittelt.

zu TOP 5.4.8 vom 26.03.2012

Herr Säbel – Einsichtnahme in Bestandsunterlagen Brückenbauwerk von Alten nach Kochstedt (BM Multifunktionsweg)

Die 3 neu errichteten Bauwerke (Durchlässe) im Verlauf des Multifunktionsweges in der Taube, dem Wolfersgraben und dem Kochstedt-Mosigkauer Graben wurden entsprechend den Projektunterlagen und der wasserrechtlichen Genehmigung (incl. Prüfung durch die Stadt) im Rahmen des BOV Mosigkau gebaut. Bauherr war das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF).

zu TOP 5.4.7 vom 26.03.2012

Frau Dammann zu Grundstück Anhalter Str. 21/Stubbenfräsen – Auftragsvergabe im 2. HJ 2012

Um Information zum Sachstand – bis 24.09.2012 – wird gebeten.

V: EB Stadtpflege

Kontrolle

zu TOP 5.4.6 vom 26.03.2012

Herr Säbel – erbittet Information zum Stand der Grabenberäumung am Neuen Teich

Eine Beräumung des Grabens zwischen Neuem Teich und dem Prödelteich ist nicht vorgesehen. Eine Beräumung unterhalb des Neuen Teiches erfolgte insofern, dass Abflusshindernisse wie umgestürzte Bäume oder ähnliches entfernt wurden.

zu TOP 5.4.5 vom 26.03.2012

Herr Säbel – zu Frage Stauanlage Hangfichten

Eine Abnahme der Stauanlage erfolgte am 26.8.2001. Teilnehmender Vertreter des Ortschaftsrates war Herr Göricke. Eine Kopie des Protokolls ist dem OBM übergeben worden.

zu TOP 5.4.4 vom 26.03.2012

Herr Säbel – zu Anbringen von Pegellatten und Nullmessung

Ein Großteil der Pegellatten wurde angebracht und eingemessen, weitere sind noch in Arbeit. Eine Endabnahme steht noch aus.

zu TOP 5.4.2 vom 26.03.2012

Herr Säbel – Übermittlung Gutachten Macke als pdf-Datei

Der Plan mit den Stationierungen ist unter den übermittelten Dateien im Verzeichnis „Anlagen/Anlage 4/Mosigkau\DE-Mosigkau-ÜP.pdf“ zu finden.

Herr Säbel

Die Anlagen 4a und b fehlen.

Besteht nicht die Möglichkeit, die komplette Datei vom Büro Macke an den OBM auf CD zu übergeben? Um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 6.4 vom 27.02.2012

BA Herr Zabel zu Anbringen von Wasserpegelanzeiger i.H. Kettmannsche Mühle

Ist erfolgt, die Abnahme steht noch aus. Siehe hierzu auch TOP 5.4.4.

Das Fachamt wird gebeten zu erläutern, auf welchen Höhenbezugspunkt der Wasserpegelanzeiger gesetzt ist und was der Nullwert bedeutet?

Um **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle

zu TOP 6.5 vom 27.02.2012

BA Frau Naumann zu Entwässerungsprobleme in der Bruchbreite

Der OT fand am 19.07.2012, 8.00 Uhr statt.

Teiln.: Amt 66-1, Herr Schulze, Amt 12, Frau Krüger, OR Mosigkau, Frau Dammann, Herr Ortleb, Anwohner

Entsprechend Auszug Archikart Flurstücksverwaltung obliegt die Verwaltung des Grundstückes dem Amt 65. Ansprechpartnerin ist Frau Grossmann.

Das Anliegen – Mahd der Grünfläche und ggf. Absperrung derselben – ist zu prüfen.

Um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten. .

V: Amt 65

Kontrolle

zu TOP 5.4.1 vom 30.01.2012

Anfrage Herr Säbel zu Weiterführung der hydrologischen Untersuchungen

Die Weiterführung der hydrologischen Untersuchung ist Gegenstand des Fördermitelantrages zum Thema Vernässung. Derzeit liegen noch keine positiven FM-Bescheide für Anträge aus dem OT Mosigkau vor.

zu TOP 3.4.1 vom 25.06.2012

Herr Göricke – Anfrage zu Auslass Neuer Teich

Maßgebend für die Pegelmessungen ist die Pegellatte im Teich.

Die Pegellatte am Bauwerk war defekt und wird mit der Neugestaltung der Stauanlage wieder neu errichtet (TOP 24.09.2012).

zu TOP 3.4.2 vom 25.06.2012

Herr Göricke – Überwuchern Straßen begleitender Gräben E.-Weinert-Straße, nördlich der Bahnlinie

Um Prüfung und Rückinformation bis 24.09.2012 wird gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 3.4.3 vom 25.06.2012

Frau Joost – Antwortschreiben bezüglich Öffnung der Schlosstore

WV 24.09.2012

zu TOP 3.4.5 vom 25.06.2012

Herr Säbel – Stand Gefahrenabwehrplan Mosigkau

1. Mit dem Grundgerüst des Gefahrenabwehrplanes ist der Stand vom April gemeint. Alle Teilnehmer der Veranstaltung waren sich dahingehend einig, dass dieser Stand stetig zu aktualisieren ist. Klar ist auch, dass es ein Hochwasservorwarnsystem (wie bspw. an der Elbe) für Mosigkau nicht geben wird. Um aber nachvollziehbare Größen zu definieren, sind weitere Untersuchungen (siehe Durchflussmessungen) nötig, die in das System einzuarbeiten sind.
2. Durchflussmessungen sind im 1. und 2. Quartal 2012 beauftragt und durchgeführt worden. Für aussagekräftige Daten sind viele Messungen, vor allem im höheren Abflussbereich, notwendig. Aus diesem Grund hat sich das Fachamt ein eigenes Equipment angeschafft, mit dem diese Messungen wesentlich kostengünstiger vorgenommen werden können.
3. Der Zusammenhang zwischen Durchfluss und Pegelstand kann bei ausreichend dichten Messwerten relativ genau angegeben werden (Vorgehen analog der Verfahrensweise Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes).

zu TOP 3.4.6 vom 25.06.2012/zu TOP 3.4.7 vom 25.06.2012

Herr Säbel – Sachstandsinformation zu FM und zu Ausweisung weiteren Retentionsraumes südlich des H 26 und nördlich der B 184

Seitens der Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch das Tiefbauamt wurden 3 Fördermittelanträge für Mosigkau an das Land im Rahmen der Vernässung gestellt:

1. Libbesdorfer Landgraben – Verbesserung der Abflussbedingungen durch Umgestaltung des Bereiches an der Kettmannschen Mühle und des Verteilerbauwerkes vor dem Mosigkauer Bad einschl. des Einlaufbereiches des Mühlgrabens in das Bad (DE-RO 13 + 15)
2. Rückhaltung Oberflächenwasser im Einzugsgebiet Libbesdorfer Landgraben
Prüfung und Sicherung von Retentionsräumen vor der Ortslage am Neuen Teich und an den Hangfichten (DE-RO 14)
3. Umgestaltung hydraulischer Engpass im Kochstedt-Mosigkauer Graben sowie Nutzung der Verbindungsgräben zwischen den Grabensystemen Kochstedt-Mosigkauer Graben und Libbesdorfer Landgraben zur Umverteilung des Wasserabflusses. (DE-RO 30)

Über das Ergebnis der Antragstellung wird dem Ortschaftsrat nach Rückinformation durch den Fördermittelgeber berichtet.

V; Amt 66

Kontrolle

zu TOP 6.1 vom 25.06.2012

BA Herr Heisler – Fixierung prägnanter Punkte im Gefahrenabwehrplan

Der Hinweis wird für temporäre, im Rahmen der Gefahrenabwehr mögliche Maßnahmen, mit aufgenommen.

zu TOP 6.2 vom 25.06.2012

BA Herr Heisler – Erneutes Mähen des Grabenbereiches in Höhe Retentionsbecken

In der Regel werden die Fließgewässer 1x im Jahr durch den Unterhaltungsverband gekrautet/beräumt. Alle zusätzlichen Arbeiten (darunter auch eine 2. Mahd) fallen unter Mehrkosten und sind durch den Verursacher/ Nutzer/Nutznießler des Gewässers finanziell zu decken.

Der UHV Taube/Landgraben plant zeitnah (ab September) folgende Gräben zu krauteten:

Libbesdorfer Landgraben vom Neuen Teich bis Taube,

Mühlengraben und Wullenbach vom Einlauf Mühlengraben bis Einlauf Libbesdorfer Landgraben,

H 27, H 28, Bereich Rü-Becken und Kochstedt-Mosigkauer Graben bis B 185,

Dorfgraben und Trockenwerksgraben.

Folgende Gräben sind bereits gekrautet:

Taube von Kreisgrenze bis Eisenbahn, Wallburggraben, Wullenbach bis Mühlengraben und Kochstedt Mosigkauer Graben ab B 185 bis Taube.

4.4 Anfragen der Ortschaftsräte

4.4.1 Herr Heenemann

Bittet um Übermittlung der Teilnehmerliste der Gewässerschau am 19.04.2012

V: Amt 12/erl.

4.4.2 Herr Säbel

Unter Hinweis auf den Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung zur Verkehrsführung der B 184/185 in den Monaten Oktober/November 2012 ergeben sich nachfolgende Fragen, um deren Beantwortung bis 24.09.2012 gebeten wird.

- Sind zwischen der Justus-von-Liebig-Straße und der Straße vor dem Rölling aufwertende Straßenbaumaßnahmen vorgesehen. Aus Sicht des OR kann der

derzeitige Straßenzustand nicht noch diesen zusätzlichen Verkehr aufnehmen.

- Sind Geschwindigkeitsbeschränkungen vorgesehen?
- Hinweis auf Erschütterungsmessungen in der OL Mosigkau, die bereits bei normalen Verkehr nachts und in den Abendstunden grenzwertig waren. Es wird befürchtet, dass die Erhöhung des temporären Verkehrs zu Schäden an der Bebauung führen könnte

Anmerkung

Die Stellungnahme von Tiefbauamt und Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung liegt mit Datum 7.09.2012 vor und wurde allen Mitgliedern des OR Mosigkau übermittelt.

4.4.3 Herr Säbel

In den Stellungnahmen des Amtes 66-4 wurde wiederholt auf die BM „Auslaufbauwerk Neuer Teich (Teichdammweg)“ verwiesen.

Gibt es dazu bereits Unterlagen und wann erfolgt die Vorstellung der BM im OR?

Anmerkung:

Nach Rücksprache zwischen dem OBM, Herrn Säbel und dem Amt 66-4, Frau Dorn, erfolgt die Vorstellung der BM in der **Sitzung des OR am 24.09.2012**.

4.4.4 Frau Joost

Erbittet Kontrolle des SOD zur Umsetzung der Straßenreinigungssatzung, hier speziell vor dem Grundstück ehem. Textilkonsum in der Bauernreihe.

Um Prüfung und Rückinformation bis 17.09.2012 wird gebeten (PA per e-mail am 28.08.12).

V: Amt 66-1

Kontrolle

4.4.5 Frau Dammann

Bittet um Information, wer für die Pflege der Grünfläche entlang der östlichen Seite J.-von-Liebig-Straße (Kindergarten, Bürgerhaus, Scheune, Parkplatz) zuständig ist? Besteht hier noch Gewährleistungspflege? Um Prüfung und Rückinformation bis 17.09.2012 wird gebeten (PA per e-mail am 28.08.12).

V: Amt 66

Kontrolle

4.4.6 Herr Heenemann

Nimmt Bezug auf das Schreiben Amt 66-4 – Unterhaltung der Fließgewässer in der OL Mosigkau

Im ersten Absatz sind die Gräben aufgeführt, die ab September 2012 gekrautet werden sollen. Verschiedene Gräben fehlen in der Aufstellung, so die Gräben H 23, 25, 26, 37 und der Mosigkauer Dorfgraben? Um Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

Anmerkung (PA an die Mitgl. des OR am 28.08.2012):

Mit Datum 28.08.2012 ist die Stellungnahme des Amtes 66-4 hier eingegangen, sie lautet wie folgt:

Es wurden die Gräben aufgeführt, die ab September bis Dezember gekrautet werden sollen. Das war mit „zeitnah“ gemeint. Es handelt sich hier um die wasserwirtschaftlich bedeutsameren Gräben. Die anderen Gräben werden zu einem späteren Zeitpunkt im 1. bzw. II. Quartal 2013 (je nach wasserwirtschaftlicher Bedeutung) gekrautet. Der Graben H 37 wird wie im Schreiben vom 27.08.2012 dargelegt, voraussichtlich noch bis Dez. 2012 gekrautet. Ebenso verhält es sich mit dem Mosigkauer Dorfgraben, der wie im vorher erwähnten Anschreiben mit aufgeführt, hier aber versehentlich das Mosigkau vor Dorfgraben weggelassen wurde.

4.4.7 Herr Säbel

Möchte wissen, was aus dem Hinweis vom 19.07.2012 geworden ist. In Höhe Verteilerbauwerk Naturbad Einlauf Mühlenteich ist keine Zuwegung mehr möglich, Schloss ist davor angebracht.

Um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 37 i.V.m. Amt 66-4

Kontrolle

4.4.8 Herr Säbel

Wie ist der Stand der Bearbeitung „Gefahrenabwehrplan Mosigkau“ und wann werden die Unterlagen dazu an den OR übergeben?

Um **Rückinformation bis 21.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 37

Kontrolle

4.4.9 Herr Säbel

Wie ist der Arbeitsstand „Fortschreibung OE-Konzeption Mosigkau“?

Anmerkung über Stellungn. Amt 61 vom 22.08.2012:

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege schreibt die DE nicht fort. Es soll im Rahmen des (allg.) Stadtentwicklungskonzeptes „mitgedacht“ werden. Natürlich kann hier nicht für jeden OT ins Detail gegangen werden. Die Offenlage des STEK soll demnächst erfolgen (Oktober 2012).

Die Bürgerversammlung sehen wir im Aufgabengebiet des Amtes für Gebietsangelegenheiten.

5 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.06.2012 (öffentl. Teil)

Änderungen liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wurde verabschiedet.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

6 Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Zabel

Im Protokoll der Grabenschau vom 19.04.2012 wurde u.a. die Einzäunung der Koppel reklamiert. Im Protokoll dazu ist keine Notiz enthalten.

Die Grabenschauen sind öffentlich. In der VO zur Gewässerschau ist vorgegeben, wie ein Protokoll auszusehen hat, was darin enthalten sein muss.

Das ausgereichte Protokoll des UHV entspricht diesen Anforderungen auf keinen Fall.

Die Fachämter der Stadt sind gehalten, die ordnungsgemäße Abfassung des Protokolls u.a. auch mit Festlegungen und Terminen anzumahnen.

Um Prüfung und **Rückantwort bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4 i.V.m. Amt 83

Kontrolle

6.2 Herr Heisler

Macht darauf aufmerksam, dass im Graben H 23 zwischen den 3 Teichen liegen 4 – 5 Wurzeln im Grabenbett. Da sie ein Abflusshindernis darstellen, sollten sie entfernt werden. Um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle

6.3 Herr Heisler

Im Durchlass Rosefelder Weg in Richtung Traupitzdamm steht das Wasser an der Brücke, der Graben ist nicht mehr zu erkennen, das Wasser überspült die Wege.

Es wird um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle

6.4 Herr Dannenberg, Orangeriestr. 34

Ist dem Fachamt die Änderung an der Uferbefestigung, so u.a. Erhöhung der Böschung und Befestigung der Uferbefestigung mit Rasengittersteinen bekannt? Liegt dafür Genehmigung vor?

Um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle

6.5 Herr Heisler

Wie hoch ist die definierte Wasserstandshöhe am Prödelteich? In Höhe Traupitzdamm ist der Wasserstand auf 1,40 m angehoben worden. Mit dem Sperrwerk ist es dann nicht mehr möglich.

Was beinhaltet der wasserrechtliche Bescheid vom 12.07.2010? Um Prüfung und **Rückinformation bis 24.09.2012** wird gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle

6.6 schriftl. Eingabe Fam. Steidler, Biberbau 34

Geschwindigkeitsüberschreitungen durch Anwohnerin Biberbau 48, Belästigung der Anwohner durch hohe Staubentwicklung? Es wird um Kontrollen gebeten.

Die schriftl. Eingabe wurde zur weiteren Bearbeitung dem Amt 32 übergeben.
Fam. Steidler erhält eine Abgabennachricht.

V: Amt 12

Kontrolle

7 Behandlung von Mitzeichnungen

entf.

10 Anträge auf Zuwendungen

1.) Antrag des Vereins zur Dorfentwicklung Mosigkau – anteilige Kostenübernahme für Druckkosten Mosigkauer Boten in 2012

Gesamtkosten:	1.186,00 €	
davon Eigenmittel:	610,90 €	
Zuwendg. Dritter	160,00 €	
Zuwendung OR	415,00 €	= 34,99

2.) Antrag des Vereins zur Dorfentwicklung Mosigkau – anteilige Finanzierung für Ausgestaltung der Veranstaltung „Weihnachtliches Treiben“ im Naturbad am 15./16.12.2012

Gesamtkosten	2.091,00 €	
Davon Eigenmittel	1.000,00 €	(geä. 1.059,00 €)
Zuwendg. Dritter	307,00 €	
Zuwendg. OR	784,00 €	(geä. 725,00) = 34,67 %

Vorbehaltlich der Freigabe der Mittel wird den Anträgen zu Pkt. 1 und 2 in der geänderten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 3:0:0

11 **Schließung der Sitzung**

Herr Säbel stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her und schließt dieselbe 21.35 Uhr.
Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 24.09.2012 statt.
Nachfolgende TOP sind Bestandteil

3. Information des Amtes 32 bezüglich Vorstellung der Umleitungsführung B
184
V: Herr Richter

4. Vorstellung und Erläuterung der Baumaßnahme Stauanlage Neuer Teich
V: Frau Dorn

5. Information des Vorsitzenden des Vereins zur Förderung der DE zum
Stand
Bürgerhaus Mosigkau

Dessau, 12.09.12

Falk Säbel
Vorsitzender Ortschaftsrat Mosigkau

Schriftführer